

Wissenschaftsstadt Darmstadt 	Magistratsvorlage		Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 21.03.2006
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrsamt	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung		Beteiligt vor Magistrats- beschlussfassung:
Vorlage-Nr. 2006/0189 Magistratsbeschluss-Nr.	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss		Dezernat II Dezernat III ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Internet ☐ ja ☐ nein Tagesordnung ☐ I ☐ II		

Betreff: Baugebiet E 44
Entwässerungstechnische Erschließung
Kosten: 1,4 Mio. Euro

Vorlage vom: 07.03.2006

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt dem Bau der entwässerungstechnischen Erschließung für das Baugebiet E 44 nach Plänen des Straßenverkehrsamtes zu.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über die Haushaltsstelle 02.7000001.960544 (Entwässerung Baugebiet E 44).
3. Bei den Beratungen zum Haushalt 2007 sind auf der Haushaltsstelle 02.7000001.960544 523.000,00 Euro kassenwirksam als letzte Baurate einzustellen.

Anlagen: Lageplan Heinrich-Delp-Nord / Heinrich-Delp-Süd
 Lageplan Steigertsweg

Beschluss des Magistrats vom

Begründung:

Das geplante Erschließungsgebiet „Am Wolfhartweg“ in Darmstadt-Eberstadt umfasst eine Gesamtfläche von 27,2 ha. Begrenzt wird dieser Bereich von der Heinrich-Delp-Straße im Westen und dem Steigertsweg im Süden. Unter besonderer Berücksichtigung der Belange des Landschafts- und Naturschutzes ist die Schaffung von ca. 240 Wohneinheiten vorgesehen, die überwiegend als 1- und 2-Familienhäuser realisiert werden sollen. Der Bebauungsplan wird dazu in die Abschnitte Heinrich-Delp-Nord, Heinrich-Delp-Süd und Steigertsweg unterteilt.

Die im Baugebiet geplante Kanalisation dient primär der Ableitung des auf den privaten Grundstücken anfallenden Schmutzwassers. Zusätzlich kommt es vereinzelt zur Einleitung von Regenwasser im Bereich der Wohnwege (Spülzwecke) und an topographischen Zwangspunkten. Das Schmutzwasser wird in die vorhandenen Kanäle der Heinrich-Delp-Straße und des Steigertsweges eingeleitet. Aus dem Bauabschnitt „Heinrich-Delp-Nord“ gelangt das Abwasser über den Kanal der Sophienstraße zur Heinrich-Delp-Straße. Der Bauabschnitt „Heinrich-Delp-Süd“ einwässert über die Kanalisation der Fritz-Glenz-Straße und der Thomasstraße, die Wohnwege im südöstlichen Bereich „Steigertsweg“ direkt in den Kanal dieser Straße.

Die Abwasserkanäle werden überwiegend aus Steinzeugrohren hergestellt (Hochlastreihe). Im östlichen Bereich des Steigertsweges sind PEHD-Rohre vorgesehen, da hier die Kanalisation in unmittelbarer Nähe zu einem Graben verläuft. Der bestehende Kanal in der Thomasstraße (DN 250) wird gegen ein Profil DN 400 ausgetauscht. Alle anderen Kanäle im Baugebiet erhalten die Dimension DN 300. Die geplanten Schachtbauwerke sind aus Stahlbetonfertigteilen mit geklinkerten Auftritten und Gerinnen herzustellen. Die Hausanschlüsse an die geplante Kanalisation werden entsprechend dem Geländeverlauf an den Tiefpunkten der einzelnen Grundstücke erstellt.

Das auf den privaten Flächen anfallende Niederschlagswasser soll als Brauchwasser genutzt werden. Das überschüssige Wasser und das Regenwasser aus öffentlichen Flächen ist in Mulden und Rigolen zu versickern. Dazu sind neben den privaten Versickerungsanlagen auch öffentliche Einrichtungen vorgesehen. Das öffentliche Versickerungssystem erhält keine Entlastungsmöglichkeit zur Kanalisation. Im Bedarfsfall entlasten diese Anlagen in speziell dafür vorgesehene Endmulden. Das Regenwasser wird auch hier unter Ausnutzung der Reinigungsleistung der belebten oberen Bodenschicht versickert. Der maximale Aufstau in den Mulden liegt bei 0,30 m.

Im Bauabschnitt „Heinrich-Delp-Nord“ wird auf die Endmulde verzichtet. Eine Gestaltung der Anlage östlich des vorgesehenen Spielplatzes würde einen zu tiefen Einschnitt in den vorhandenen Geländeverlauf darstellen. Als Ausgleich dafür wird die Endmulde im Bauabschnitt „Heinrich-Delp-Süd“ entsprechend vergrößert. Die Endmulde im südlichen Bereich des Baugebietes wird zwischen den beiden Wohnwegen „Buntspechtweg“ und „Steinkauzweg“ hergestellt. Aufgrund der Längsneigung des Boskoopsweges wird östlich davon eine weitere Mulde notwendig, in die das Regenwasser dieser Straße eingeleitet werden kann.

...

Die einzelnen Mulden sind kaskadenförmig angeordnet oder durch offene Gerinne miteinander verbunden. Bei einer entsprechenden Pflege sind die geplanten Mulden zur

Versickerung von Regenwasser aus einem 10-jährigen Regenereignis geeignet. Die Böschungen im Bereich der Zuläufe zu den Versickerungsmulden werden hydraulisch günstig profiliert und zur Verhinderung von Erosion befestigt.

Kostenberechnung

Baustelleneinrichtung	50.000,-- Euro
Erdarbeiten	380.000,-- Euro
Verbauarbeiten	40.000,-- Euro
Wasserhaltung	30.000,-- Euro
Rohrlieferung und –verlegung	330.000,-- Euro
Schächte	70.000,-- Euro
Versickerungsanlagen	<u>60.000,-- Euro</u>
Netto Summe	960.000,-- Euro
+ 16 % MwSt.	153.600,-- Euro
Brutto Bausumme	1.113.600,-- Euro
+ Planung, Bauleitung	140.000,-- Euro
+ Unvorhergesehenes, zur Rundung (3 % MwSt. Erhöhung)	<u>146.400,-- Euro</u>
GESAMTKOSTEN	<u>1.400.000,-- Euro</u>

Zur Finanzierung der Baumaßnahme sind auf der Haushaltsstelle 02.7000001.960544 – Entwässerung Baugebiet E44 im Haushaltsjahr 2006 700.000,-- Euro kassenwirksam, sowie eine VE von 523.000,-- Euro kassenwirksam 2007 eingeplant. Bei den Beratungen zum Haushalt 2007 sind auf der o. g. Haushaltsstelle 523.000,-- Euro kassenwirksam als letzte Baurate einzustellen.

Mit den Bauarbeiten im Abschnitt „Heinrich-Delp-Nord“ und „Steigertsweg“ soll Ende 2006 begonnen werden. Als Bauzeit werden 6 Monate veranschlagt.

Die Erschließungsarbeiten im Abschnitt „Heinrich-Delp-Süd“ können erst nach Klärung strittiger Punkte im Umlegungsverfahren begonnen werden.

Darmstadt, 07.03.2006
VI-66/2 K 2544E-Bu-Wg
Nst. 2834

Der Dezernent II

Der Dezernent III

Der Dezernent

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat